

Armin Bogun

Geboren am 25. August 1943 in Preußisch Mark (heute: Przewzmark, Polen) | vermisst seit dem 30. April 1964, vermutlich beim Fluchtversuch ums Leben gekommen | Ort des Vorfalls: Schaalsee (Mecklenburg-Vorpommern)

Der 20-jährige Armin Bogun starb vermutlich beim Versuch gemeinsam mit Ulrich Rast und Georg Zerna über den Schaalsee in die Bundesrepublik zu schwimmen.

Aus einem Eintrag im Hausbuch der Schweriner Seestraße 32 vom 10. Oktober 1948 geht hervor, dass die verwitwete Lina Bogun nach dem Krieg mit drei Söhnen und einer Tochter aus Ostpreußen nach Mecklenburg kam. Ihre Kinder wurden zwischen 1933 und 1943 geboren und besuchten bis auf Armin Bogun die Schule. Armin war mit fünf Jahren der Jüngste in der Familie. Der Vater war im Krieg gefallen.

Zehn Jahre später tauchte sein Name in den Akten der Volkspolizei auf. Armin Bogun hatte die Schule mit der 8. Klasse abgeschlossen und lernte nun Klempner beim VEB (K) Ausbau. Er wohnte noch bei seiner Mutter in Schwerin. Mit drei Freunden fand er beim Angeln im Ostorfer See einen Sprengkörperzünder aus dem Zweiten Weltkrieg. Wahrscheinlich weil sie den Fund nicht gemeldet hatten, wurden die Jugendlichen von der Volkspolizei vorgeladen. Sie sollten wegen des unbefugten Waffenbesitzes vernommen werden.

Als 20-Jähriger hat sich Armin Bogun im Frühjahr 1964 wahrscheinlich gemeinsam mit [Ulrich Rast](#) und [Georg Zerna](#) zur Flucht aus der DDR entschlossen. Der 1,83 Meter große Mann trug sein rotblondes Haar nach hinten gekämmt. Seine Mutter wohnte inzwischen in Dresden, Armin Bogun arbeitete in Schwerin. Gemeinsam mit seinen beiden Freunden soll er sich am 30. April 1964 auf dem Weg zum Schaalsee gemacht haben, um diesen zu durchschwimmen und so in die Bundesrepublik zu gelangen. Seine Schwester Brigitte erinnerte sich 1993 daran, dass am Abend des 30. April 1964 Kriminalpolizisten ihre Mutter in Dresden aufsuchten und sich nach dem Verbleib ihres Sohnes Armin erkundigten. Seitdem fehlt jede Spur von dem 20-Jährigen. Das Ermittlungsverfahren der Zentralen Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV), das nach der Wiedervereinigung die Schicksale von Armin Bogun, [Ulrich Rast](#) und [Georg Zerna](#) aufklären sollte, blieb ohne Ergebnis und wurde eingestellt. Armin Bogun starb vermutlich bei dem Versuch, gemeinsam mit [Ulrich Rast](#) und [Georg Zerna](#) über den Schaalsee in die Bundesrepublik zu schwimmen.

Vergleiche die Biografien von [Ulrich Rast](#) und [Georg Zerna](#).

Autor

jk

Recherche:

jos., LH, St.A

Quellen:

- MfS: Ermittlungsverfahren zu Armin Bogun und drei anderen wegen Besitz eines Sprengkörperzünders aus Rohladungen (WK II). BStU, ZA, MfS D SKS 35011.
- StA KG Berlin: Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen Verdacht des Totschlags. LAB, D Rep. 120-02, Acc. 8346, Az. 27/2 Js 679/92.
- Haushaltsliste der Familie Bogun für die Personenstandsaufnahme vom 10.10.1948. Stadtarchiv Schwerin.

NAME

Bogun, Armin

GESCHLECHT

männlich

GEBURTSDATUM

25. August 1943

GEBURTSORT

Preußisch Mark (heute: Przewzmark, Polen)

LETZTER WOHNORT

Schwerin

STAAT DES VORFALLS

DDR

REGION DES VORFALLS

Mecklenburg-Vorpommern

ORT DES VORFALLS

Schaalsee

TODESURSACHE

Ertrinken

DATUM DES VORFALLS

30. April 1964

TODESALTER

20

TEILPROJEKT

innerdeutsche Grenze

FALLGRUPPE

Weitere Todes- und Verdachtsfälle

PERSONENGRUPPE

Zivilisten / DDR